

Das BDOC-Gütesiegel zur OphthalmoChirurgie



Ziel:

Der BDOC bescheinigt mit dem Zertifikat in Ergänzung zur Facharzt-kompetenz der Augenheilkunde besonders hohe fachliche theoretische und praktische Kompetenz des Zertifikatinhabers.

Voraussetzungen:

Nachweis der Teilnahme an vom BDOC anerkannten Fortbildungen z.B. auf den Kongressen: DOC, DGII, AAD, DOG, RG entsprechend des Fortbildungskatalogs, siehe Anlage.

Nachweis über die Mindestanzahl an selbst durchgeführten Operationen nach dem BDOC-Anforderungskatalog, siehe Anlage.

Verpflichtung bei der Durchführung der Operationen die jeweils gültigen RKI-Anforderung und die Qualitätssicherungsmaßnahmen beim ambulanten Operieren gem. § 14 des Vertrages nach § 115b Abs. 1 SGB V in baulicher sowie apparativ-technischer Hinsicht zu erfüllen und in der Einrichtung einen OP zum Notfallmanagement vorzuhalten.

Einzelheiten siehe Anlage.

Anforderung an Operationen:

Operationskatalog Ophthalmochirurgie		
Segment/Region		gesamt
I	Vorderes Segment /Vorderabschnitt	250
	Katarakt	
	Glaukom	
	Hornhaut-Transplantat perforierend /lamellär	
	Korneo-sklerale Perforation	
	Tumorexcision	
II	Hinteres Segment/Hinterabschnitt	50
	PPV	
	Zirkuläre /radiäre Plomben	
	Kryokoagulation	
	eindellende Ablatio OP	
	Sklerarisse und Perforation; Intraokulare FK Intraokulare Tumore (Excision, Plaque-Aufnähung)	
III	Strabismus	30
	Operation oder Re-Operation eines oder mehrerer grader Augenmuskeln	
	Operation oder Re-Operation eines oder mehrerer schräger Augenmuskeln	
IV	Augenlider, Tränenwege, Periorbitalregion	50
	Lidfehlstellungen	
	Tumorexcision	
	Trauma	
	Wiederdurchgängigmachen von Tränenwegen	
	Evisceration, E nukleation	
	Biopsie der A temporalis	
V	Refraktive Hornhautchirurgie	50
Anforderung Operationen insgesamt		300
davon	Segment I	250
	ergänzend mindestens 1 Wahlsegment	

Anforderungen an den OP:

OP-Voraussetzungen, die die jeweiligen Landesärztekammern stellen, müssen erfüllt werden. Außerdem müssen alle für eine OP-Zertifizierung erforderlichen Vorgaben eingehalten werden.

Bescheinigung der aktuellen OP-Zertifizierung muss dem Antrag beigelegt werden.

Anforderungen an Fortbildungsinhalt

		Stunden
	Erwerb von tiefgehenden Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in:	
a	der Anatomie des Auges und seiner Anhangsorgane sowie der Orbita, Präp-kurs	4
b	Regionalen Infiltrations- und Leitungsanästhesien des Auges und seiner Anhangsorgane	2
c	Ophthalmochirurgischen Notfallsituationen. Selbständige Beurteilung und chirurgische Behandlung	2
d	Indikationen, Kontraindikationen und Komplikationen aller anerkannten Operationen/Operationsverfahren in der OC	4
e	Operationen/Operationsverfahren in der OC, die über das Maß der in der Facharztausbildung geforderten Anforderungen hinausgehen: Hierzu zählen die in der Anforderungsliste Operationen genannten Eingriffe (Wet-Lab)	30
f	der Nachbehandlung nach operativen Eingriffen	2
g	Komplikations- und Notfallmanagement	2
h	allen Fragestellungen der Hygiene im Zusammenhang mit augenärztlichen Operationen	4
i	Fragen der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle	2
j	Ethische und rechtliche Aspekte	2
k	Patientenaufklärung	2
l	Dokumentation und Abrechnung von augenärztlichen Operationen	4
	Anforderung an Fortbildungsleiter:	
	Facharzt für Augenheilkunde	
	Nachweis über mindestens 1.500 selbständig durchgeführte augenchirurgische Operationen (für Segmente I-V)	
	Anerkannt als Fortbildungsleiter vom BDOC	
	Anforderung an Weiterbildungsstelle:	
	Einrichtung mit mind. jährlich 1.500 Eingriffen. Qualifizierte Weiterbildungsermächtigung von 3 Jahren muss vorliegen. Operationen müssen in 3 von 5 Segmenten in der Einrichtung durchgeführt werden.	